

Organe Officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à l'ETF - ITF

Transport

Nr.2

07. Februar 2020

53. Joergank · 20A rue de Strasbourg · L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 · Fax: 22 67 09 · E-mail: info@syprolux.lu · syprolux.lu





Sektioen Beetebuerg

Invitatioun

Léiw Kolleeginnen a Kolleegen,
Heimat luede mer lech ganz häerzlech op eis
Generalversammlung an, si get ofgehaalen e

Freideg, den 13. März 2020

um 18:00 Auer am Café-Restaurant Meckenheck
(17, rue Meckenheck L-3321 Berchem)

Wann dir interesséiert sitt fir am Comité vun der
Sektioen matzeschaffen, kënn dir iech bis virun
der Generalversammlung beim Präsident oder
beim Sekretär mëllen.

Géint 20:00 Auer gëtt eng Agape offrëiert, dofir
mëllt iech w.e.gl. bis den 01.03.2020 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat: 22 67 86 1 / Basa 1289

oder op: syprolux@pt.lu

Serge Bousser: 691 658 560/sergebo@pt.lu

Fir d'Sektioen Beetebuerg
De Comité



Sektioen Osten

Invitatioun

Léiw Kolleeginnen a Kolleegen,
Heimat luede mer lech ganz häerzlech op eis
Generalversammlung an, si get ofgehaalen e

Freideg, den 28. Februar 2020

um 18:00 Auer am „Relais du Château“ zu Betzder
(4, rue de Wecker L-6832 Betzdorf)

Wann dir interesséiert sitt fir am Comité vun der
Sektioen matzeschaffen, kënn dir iech bis virun
der Generalversammlung beim Präsident oder
beim Sekretär mëllen.

No der Generalversammlung gëtt eng Agape
offrëiert, dofir mëllt iech w.e.gl. bis den 20.02.2020
un.

SYPROLUX-Generalsekretariat: 22 67 86 1 / Basa 1289

oder op: syprolux@pt.lu

Fir d'Sektioen Osten
De Comité

Sie lesen in dieser Nummer

Aktuelles	2
Leitartikel.....	3
Aktuelles	4
News.....	5
Zentraldelegation.....	6
Kommissionen.....	7-8
Sektionen	9-11
Kommende Dekade.....	12-13
Güterhalle	14
Fürsorgekasse	15
Sport.....	16



Sektioen Lëtzebuerg

Invitatioun

Léiw Kolleeginnen a Kolleegen,
Heimat luede mer lech ganz häerzlech op eis
Generalversammlung an, si get ofgehaalen e

Freideg, de 06. März 2020

um 17:00 Auer am Centre Nic Braun zu Hesper
(474, rte de Thionville L-5886 Alzingen)

Wann dir interesséiert sitt fir am Comité vun der
Sektioen matzeschaffen, kënn dir iech bis virun
der Generalversammlung beim Präsident oder
beim Sekretär mëllen.

Géint 19:30 Auer gëtt eng Agape offrëiert, dofir
mëllt iech w.e.gl. bis den 29.02.2020 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat: 22 67 86 1 / Basa 1289

oder op: syprolux@pt.lu

Manou Mullenbach (Präsident): 661 185 236

Eric Wengler (Sekretär): 691 427 161

Fir d'Sektioen Lëtzebuerg
De Comité

**Eng Mass fir déi verstuewen
SYPROLUX-Memberen get e Mëtt-
woch de 04. März um 18:15 Auer
am Sacré-Coeur (Lëtzebuerg-Gare)
gelies.**

Wo kein Wille ist, ist auch kein Weg!

Dieser so wahre Leitsatz schlängelt sich wie ein roter Faden durch die CFL-Verwaltungen, aber auch in der politischen Landschaft sind die Wege steiniger und steiler geworden und dies ohne Rücksicht auf Verluste. Der Mensch, der im Mittelpunkt des Geschehens stehen sollte und dessen Wohlbefinden immer als äußerst wichtig dargestellt wird, bleibt aber leider auf der Strecke. Auch aus diesem Grund erwarten wir mit Spannung die Resultate der neuesten CFL-Umfrage. Wir als SYPROLUX fordern nicht nur eine klare und ehrliche Wiedergabe der Resultate, sondern bestehen auf die Erläuterung bzw. der Umsetzung der daraus resultierenden Fakten. Wir als SYPROLUX werden auch in Zukunft die Arbeit der CFL-Direktion mit kritischen und analytischen Augen verfolgen. Eben genau so, wie die CFL-Direktion dies auch mit seinen Bediensteten macht.

„Gratis öffentlicher Transport“ und kein Ende.

Die Einführung des „Gratis öffentlichen Transportes“ in einem Monat wird die Transportlandschaft in Luxemburg förmlich auf den Kopf stellen. Einerseits sind wir gespannt über den Zuwachs auf den Bus- und Zuglinien, andererseits hoffen wir, dass genügend einsatzbereites Material zur Verfügung steht, um den Transport zu gewährleisten. Denn nach wie vor sind Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit das A und O des öffentlichen Transportes und darüber hinaus soll der Kunde tatsächlich im Mittelpunkt stehen. Auch aus diesem Grund hat Minister François Bausch das regionale RGTR-Netz neu organisiert. Es wurden Buslinien und Fahrzeiten angepasst und ausgeweitet. In Zukunft muss ein Benutzer des öffentlichen Transportes aber umdenken und oftmals mehrfach umsteigen um an sein Ziel zu kommen. Was, wie man sich ausmalen kann, nicht immer von Vorteil sein wird. Die Änderungen beim RGTR-Netz werden allerdings erst im September 2021 in Kraft treten (wie bitte??). Und wie sagte Minister François Bausch: "Une fois la réorganisation terminée, le Luxembourg aura un réseau de bus national des plus denses et complets d'Europe". Warten wir mal ab und ziehen in 2 Jahren eine ehrliche Bilanz ...

Als SYPROLUX haben wir die Gemeindeverantwortlichen jener Gemeinden besucht, wo eine Schließung der Fahrkartenschalter im ansässigen Bahnhof bevorsteht oder schon vollzogen ist. Leider teilten nicht alle Gemeinden dieselben Interessen wie wir. Ehrlich gesagt sind wir von verschiedenen Gemeindevätern enttäuscht, weil ihnen eigentlich wenig an den bestehenden Strukturen liegt und menschenleere und vereinsamte Bahnhöfe ihnen kein Kopfzerbrechen bereiten. Mal schauen, wie sie reagieren werden, wenn Aggressionen und Angriffe auf ihre Bevölkerung im ansässigen Bahnhofsviertel zunehmen werden. Indessen verstecken sich die Gemeindeverantwortlichen hinter



Steve WATGEN

der Floskel „dies sei nicht ihr Aufgabenfeld“, wenn es darum geht „ihren“ Bahnhof am Leben zu erhalten.

In eigener Sache

Auf Nachfrage des SYPROLUX, hat der Minister François Bausch sich klar ausgedrückt: Der „surclassement“ für CFL-Mitarbeiter wird es mit der Einführung des gratis öffentlichen Transportes nicht mehr geben. Jeder der in Zukunft 1te Klasse fahren will, muss dann den angegebenen Preis bezahlen. Traurig, dass wieder einmal mehr die Kolleginnen und Kollegen der unteren Laufbahnen und Graden von der Abschaffung eines kleinen „Bonus“ betroffen sind. Dabei forderten wir als SYPROLUX lediglich, dass diese Regelung für die aktiven Eisenbahnerinnen und Eisenbahner bestehen bleiben sollte. So wie dies in vielen anderen Betrieben für andere Vergünstigungen der Fall ist. Es handelte sich nicht um eine Forderung nach „Mehr“, sondern lediglich um ein Status quo.

Polizeieinheit für den gesamten öffentlichen Transport

Dies ist eine weitere SYPROLUX-Forderung, die beim Treffen mit den Ministern François Bausch und Henri Kox angesprochen wurde. Aus Personalgründen ist die Schaffung einer solchen Einheit frühestens in 2-3 Jahren möglich, so der Minister. In der Hoffnung, dass diese Idee dann nicht in den Tiefen einer Schublade verschwunden ist. Als SYPROLUX werden wir jedenfalls Sorge tragen, dass beide Minister regelmäßig an dieses Unterfangen erinnert werden.

Des Weiteren forderten die SYPROLUX-Verantwortlichen eine Anpassung des Gesetzes, was die körperlichen und verbalen Übergriffe gegenüber Rettungskräften regelt. Unserer Meinung nach, sollen auch die Bediensteten des öffentlichen Transportes mit einbezogen werden, um weitere Schutzmaßnahmen zu schaffen. Denn die Hemmschwelle zur Gewalt nimmt stetig zu.

Ein paar Gedanken zum Schluss ...

Und der Wille führt in den Staatsrat (Conseil d'état). Schon komisch, dass ein langjähriger Politiker (er war Minister und über 30 Jahre Abgeordneter) so einfach nach seiner politischen Laufbahn in den Staatsrat „befördert“ werden kann. Finden sich im ganzen Luxemburger Land sonst keine geeigneten Kandidaten? Es ist doch der Staatsrat der eine Stellungnahme über Gesetzesentwürfe gibt. Wie soll dieser, eine politisch neutrale Stellung einnehmen? Das sollte man doch aber, oder nicht?

Jetzt habe ich den Weg gefunden ... Armes Luxemburg.

Steve WATGEN



Sektioon Norden

Invitatioun

Léiw Kolleeginnen a Kolleegen,
Heimat luede mer lech ganz häerzlech op eis
Generalversammlung an, si get ofgehaalen e

Fregdes, den 20. März 2020

um 17:45 Auer am Sporthotel
Leweck an der Lëpschter-Dëllt

(L-9378 Lipperscheid)

Wann dir interesséiert sitt fir am Comité vun der
Sektioon matzeschaffen, kënn dir iech bis virun
der Generalversammlung beim Präsident oder
beim Sekretär mëllen.

No der Generalversammlung gëtt eng Agape
offréiert, dofir mëllt iech w.e.gl. bis den 10.03.2020
un.

SYPROLUX-Generalsekretariat: 22 67 86 1 / Basa 1289

oder op: syprolux@pt.lu

André Dhur (Präsident): 691 998 727

Katja Felten (Sekretärin): 621 355 313

Fir d'Sektioon Norden
De Comité



Sektioon Esch/Alzette

Invitatioun

Léiw Kolleeginnen a Kolleegen,
Heimat luede mer lech ganz häerzlech op eis
Generalversammlung an, si get ofgehaalen e

Freideg, de 27. März 2020

um 18:00 Auer am Restaurant-
Pizzeria „beim Stadhaus“ zu
Schëffleng

(12, av de la Libération L-3850 Schifflange)

Wann dir interesséiert sitt fir am Comité vun der
Sektioon matzeschaffen, kënn dir iech bis virun
der Generalversammlung beim Präsident oder
beim Sekretär mëllen.

No der Generalversammlung gëtt eng Agape
offréiert, dofir mëllt iech w.e.gl. bis den 20.03.2020 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat: 22 67 86 1 / Basa 1289

oder op: syprolux@pt.lu

Fir d'Sektioon Esch/Uelzecht
De Comité



Bourse de modélisme
le 29 mars 2020 à Beringen/Mersch



... NEWS ... NEWS ... NEWS ... NEWS ... NEWS ... NEWS ...

06.01.2020

Am Nachmittag tagte die FCPT-Finanzkommission. Hier wurden die verschiedenen Haushalte nochmals überprüft.

08.01.2020

Die CFL-Verantwortlichen luden zu Ausbildungs- und Informationsversammlungen über das Generalorder N°10 ein. Diese Generalorder befasst sich mit dem neuen Strafenkatalog.

Am Vormittag nahm die SYPROLUX-Präsidentin an einer Kommissionssitzung der CSL teil.

09.01.2020

Am Nachmittag nahm eine SYPROLUX-Delegation am Neujahrsempfang im Innenministerium teil.

Am Abend nahm eine SYPROLUX-Delegation am Neujahrsempfang der CSV teil.

10.10.2020

Am Nachmittag nahm eine SYPROLUX-Delegation am Neujahrsempfang im „Ministerium des öffentlichen Dienstes“ teil.

13.01.2020

Am Morgen nahmen die SYPROLUX-Verantwortlichen an einer TM-Sitzung teil. Hauptthema waren die Lokomotivführer der CFL und der CFLcargo sowie ihre Ausbildung.

Am Nachmittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat, zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes. Außerdem wurden die Generalversammlungen der Sektionen und Kommissionen angesprochen.

Am späten Nachmittag versammelte sich der Verwaltungsrat der Mutuelle.

Am Abend lud der SYPROLUX alle Mitglieder und Freunde auf den SYPROLUX-Neujahrsempfang ein.

14.01.2020

Am Vormittag nahm die SYPROLUX-Präsidentin an einer Kommissionssitzung der CSL teil.

Am Nachmittag traf sich die BU-Kommission, hier wurden die BU-Kurse vorbereitet. Des Weiteren wurde die nächste Sitzung beim „Chef de Service“ vorbereitet.

15.01.2020

Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy nahm an einem ETF-Workshop in Brüssel teil, dies unter dem Thema: „Digital transformation in human resource management and its impact on work in urban public transport“.

Am Abend nahm eine SYPROLUX-Delegation am Neujahrsempfang der CSL (Chambre des Salariés) teil.

16.01.2020

Am Nachmittag traf sich die AV-Kommission, hier wurde die nächste Sitzung beim „Chef de Service“ vorbereitet. Des Weiteren wurden die Effektive 2021 angesprochen.

17.01.2020

Am Morgen nahmen die SYPROLUX-Personalvertreter der „Services Centraux“ an der Sitzung beim „Chef de Service“ teil. (siehe Bericht in dieser Ausgabe)

21.01.2020

Am Nachmittag trafen sich die SYPROLUX-Verantwortlichen mit den Gemeindeverantwortlichen der Gemeinde Ulflingen. Hier wurde die Schließung der Fahrkartenschalter im Bahnhof Ulflingen angesprochen.



Steve WATGEN

22.01.2020

Am Nachmittag traf sich die TM-Kommission, hier wurde die nächste Sitzung beim „Chef de Service“ vorbereitet. Des Weiteren wurden die Effektive 2021 angesprochen.

Unterredung mit den Ministern François Bausch und Henri Kox, hier wurden aktuelle Themen wie: Gratis öffentlicher Transport, Statut und die CFL-Laufbahnen angesprochen. Ein weiteres Thema war die Schaffung einer Polizeieinheit für den öffentlichen Transport.

23.01.2020

Am Nachmittag wurde die nächste CFL-Zentraldelegation vorbereitet.

27.01.2020

Am Morgen tagte der CFL-Verwaltungsrat.

Am Nachmittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat, zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes.

28.01.2020

Am Morgen trafen sich die SYPROLUX-Verantwortlichen mit der LSAP-Fraktion. Hier wurden unterschiedliche politische Themen angesprochen.

31.01.2020

Am Abend lud die Sektion Petingen zur Generalversammlung ein.

Steve WATGEN

Questions et revendications proposées des syndicats à l'ordre du jour de la prochaine délégation centrale en date du 13.02.2020

Approbation du Procès-verbal de la réunion du 5 décembre 2019

1. Evolution des effectifs

Les délégués désirent connaître les chiffres trimestriels concernant :

- le nombre et la nature des départs par carrières et services (départs en retraite, démissions, licenciements),
- le nombre d'embauchages réalisés par carrières et services,
- le nombre d'agents commissionnés (resp. après 1 an d'essai).

2. Effectif 2021

Les délégués demandent à être renseignés sur l'état d'avancement de l'établissement détaillé des prévisions d'effectifs pour l'exercice 2021.

3. Evolution des journées improductives

Les délégués du personnel demandent de prendre connaissance de l'évolution des journées improductives.

4. Service TM

- Les délégués du personnel désirent discuter de la possibilité d'avancer l'horaire mobile aux plages 06:30 à 15:30hrs respectivement 06:45 à 15:45hrs.
- Les cdm attendent toujours l'attribution de la prime des 10 points indiciaires. Quand est-ce que cette prime sera versée ?

5. Service BU

- Les délégués du personnel revendiquent à ce que les conditions de travail en matière d'attribution de repos et de repos supplémentaire soient respectées.
- La délégation demande des clarifications au sujet des soit disant « Schablonen ». Ces modèles de grilles auraient dû être établis pour une durée pluriannuelle, mais d'après nos informations ce ne serait plus le cas.
- La délégation aimerait discuter des possibilités pour améliorer le dialogue social au Service BU

6. Service AV – projet de réorganisation

La délégation aimerait être informée au sujet de projet de réorganisation du Service AV

7. Service EI

- Les délégués du personnel désirent enfin prendre connaissance de la fiche de poste définitive de l'agent d'accueil. Comment la filière de l'agent d'accueil se présente-elle ? Comment se présentent le plan de formation respectivement le plan de stage de ces agents ? Les délégués désirent être informés sur le nombre d'agents AV ayant été transférés au Service EI dans le cadre de l'introduction de la gratuité dans les transports publics.
- Les délégués demande des détails concernant la création de la Cellule Programmation au sein du Service EI, voire notre avis du 21 janvier 2020.
- La délégation demande la présentation du projet de modification du programme de l'examen de fin de stage de la filière « inspecteur Ex », spécialités « Mouvement et Direction des Gares ».

8. Service SF

Les délégués du personnel désirent prendre connaissance de l'analyse de la formation.

9. OG N° 18 - relatif aux équipements de protection individuelle (EPI)

La délégation entend entériner la décision concernant la validation de l'Ordre Général N° 18 relatif aux équipements de protection individuelle (EPI).

10. Enquête auprès du personnel du Groupe CFL

La délégation demande la présentation du résultat de la dernière enquête faite auprès du personnel du Groupe CFL.

11. Divers

Veuillez agréer, Monsieur le Directeur, l'assurance de notre considération distinguée.

Pour la Délégation Centrale Personnel
Le Président de la Délégation Centrale du Personnel



Mylène BIANCHY



Paul GRIES



Steve WATGEN



Marc ADAM

Compte-rendu de la réunion auprès de la Chef de Service des Services Centraux en date du 17.01.2020

Effectif 2021

La consolidation des données reçues de la part des différents services n'est pas encore terminée. En plus des réunions devront être organisées avec les grands services afin de discuter le détail. Le Directeur des Ressources Humaines propose de présenter l'effectif 2021 des Services Centraux dans le cadre de la prochaine réunion DC restreinte.

Hôtel de la Direction Générale – problèmes de chauffage

La première panne du chauffage s'est produite en octobre, suivi de nouvelles pannes le 26.11., le 16.12. et le 23.12.2019. Après la détermination de la fuite du 23.12.2019 un vidage des tuyaux de chauffage a été effectué afin d'isoler le réseau. La réparation de la fuite s'avère difficile, à ce que soit une intervention dans la dalle de béton est nécessaire ou la mise en place d'un nouveau réseau de chauffage.

Monsieur le Directeur des Ressources Humaines regrette que le personnel y concerné n'était pas informé sur les soucis avec le chauffage. L'organisation et la communication en cas de pannes doivent être reconsidérées et améliorées.

Service AV – récent projet de réorganisation

Le projet de réorganisation étant actuellement à ses balbutiements, il faut attendre l'achèvement des groupes de travail et l'élaboration de l'organigramme pour pouvoir discuter le détail et les effets sur l'effectif du personnel des Services Centraux.

Service RM – Services Généraux La délégation demande des précisions concernant l'application des dispositions du Règlement relatif à l'horaire mobile au personnel des Services Généraux dans les cas où ce personnel est contraint de travailler suivant des horaires non réguliers.



Paul GRIES



Isabelle FABER

Le Personnel travaillant sous l'horaire mobile, et devant exceptionnellement travailler selon des horaires irréguliers, ne peut pas être obligé de prendre des heures TOC pour compenser la plage fixe.

Dans le cadre des réunions sur le compte-épargne temps, une solution devra être trouvée pour régler cette situation.

Exercices d'évacuation

Pour l'exercice d'évacuation de la Direction Générale, le 05.12.2019, le temps d'évacuation était de 6 minutes, ce qui est bon pour un bâtiment de cette envergure. La liste des équipiers a été mis à jour et des formations pour les nouveaux équipiers seront organisées en janvier 2020.

Pour l'exercice d'évacuation du bâtiment administratif „Les Rotondes“, 28.11.2019, le temps d'évacuation était de 2'38". L'évacuation s'est déroulée en douceur et sans problèmes.

Horaire du personnel de la loge des portiers

Une analyse des risques a été réalisée par un organisme neutre. Selon l'analyse de risque et du point de vue de la sécurité, le modèle élaboré conviendrait en combinaison avec l'agent de sécurité Dussmann devant le bâtiment de la Direction Générale. Cet agent devrait être libéré de ses autres fonctions et pourrait éventuellement accompagner l'agent CFL sur son tour de contrôle.

Le Service RM informe le personnel concerné à l'avance sur le changement de l'horaire de travail.

Délai de remboursement des frais de voyage

Le processus de remboursement des frais des déplacements professionnels est long, ce qui signifie que le remboursement peut se retarder. Monsieur le Directeur des Ressources Humaines rappelle que tous les voyages de service doivent être réservés par l'agence de Voyages Evasion.

Serrure pour la portière dans la cour, côté quai.

Afin d'éviter des accidents lors des entrées et sorties avec les conteneurs, la délégation demande l'installation d'une serrure pour fixer la portière côté quai. La demande sera transmise aux personnes responsables.

La prochaine réunion est prévue pour le 30 avril 2020.

Les délégués du SYPROLUX

Paul Gries et Isabelle Faber

Questions proposées à l'ordre du jour pour la prochaine réunion auprès du Chef de Service TM en date du 12 mars 2020

- Les délégués du personnel demandent l'attribution d'un bermuda/pantacourt pour l'été.
- Les délégués du personnel demandent s'il serait possible d'établir un contrat-cadre avec une firme de nettoyage à sec pour les uniformes.
- Les délégués du personnel demandent l'attribution d'armoires-vestiaires afin de pouvoir se changer convenablement avant et après leur séance de travail. À ce stade +/- 40 cems n'ont pas de propre armoire.
- Les délégués du personnel demandent une information continue concernant l'évolution des chantiers sur le site par voie de supports adéquats (flyer, affiche, notes, affichage).
- Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur l'évolution du chantier R4.
- Les délégués du personnel demandent quand les tablettes seront homologuées afin de pouvoir renoncer à la version papier des documents concernant les réseaux limitrophes.
- Les délégués du personnel désirent être informés sur le projet du réaménagement de la gare de Pétange.
- Les délégués du personnel demandent à prendre connaissance de la nouvelle procédure de demande de congé de l'AC.

Les délégués du SYPROLUX

Marc ADAM, Igor GOMES, Claude NOËL, Georges DEMUTH

Save the date:

Generalversammlung TM den 25.03.2020

Ausflug op Cochem

Den 21.Dezember woren d'Sektioun Norden an Ettelbreck op Cochem ob den Krestmaart. Wirklich kaal wor et net mee ewa han mer äis deen een oder aner Glühweng gegönnt an sen bessen durich Cochem shoppen gangen. Noodeems mer Owes eent flott Freedefeier konnten kucken, sen mer bei den Onkel Willy eessen gangen an han do een gouden Maufel zu äis geholl. Dono han mer op der Heemfahrt am Bus vam Stephany den Nowend ausklengen geloss.

Sekretärin Norden

Katja Felten



AG Sektiooun Norden
Fregdes, den 20.03.2020

Steiererklärung

Wann dir Hëllef bei äerer Steiererklärung braucht, zeckt net a rufft un.
Weider Informatiounen um Tel: Basa-1289 oder 226786-1



ULC communiqué de presse:

Neue Brochüre der ULC Das A und O beim Fahrzeugkauf



Die ULC präsentiert die erste Ausgabe einer Broschüre über den Kauf eines neuen oder Gebrauchtwagens von einem Autohändler oder privat. Zudem werden verschiedene Themenbereiche im Zusammenhang mit dem Kauf eines Autos wie z. B. Garantien, Versicherung, Wartung oder eventuelle Reparaturen behandelt.

Obwohl Mobilität in Luxemburg ein großes Thema ist und über immer mehr Alternativen versucht wird, unsere stark befahrenen Straßen zu entlasten, ist für die luxemburgische Bevölkerung der Besitz eines Fahrzeugs immer noch sehr wichtig.

Der Kauf eines Fahrzeugs ist eine größere Investition und, nach dem Wohnen, oft der zweitgrößte Posten der Haushaltsausgaben.

Dabei sind die Auswahlkriterien der Verbraucher sehr unterschiedlich und reichen vom Design zu wirtschaftlichen Faktoren, vom Umweltschutz zum Prestige der jeweiligen Marke, oder beziehen sich auf Aspekte wie Komfort, Sicherheit, technische Leistung des Fahrzeugs, usw.

Die Rangordnung dieser Kriterien hängt von der persönlichen, finanziellen und familiären Situation eines jeden Einzelnen ab.

Je nachdem, ob man ein Neufahrzeug oder einen Gebrauchtwagen kauft, ob man diesen bei einem Fachhändler oder einer Privatperson erwirbt, gelten unterschiedliche Rechtslagen.

Wir werden versuchen, dem Verbraucher, der ein Fahrzeug kaufen möchte, einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zu geben und dabei auf die jeweils wichtigsten Punkte hinweisen.

Der Zweck dieser Broschüre ist es keineswegs, Sie bezüglich des Fahrzeugtyps zu beraten, uns geht es vor allem darum, die einzelnen Schritte beim Kauf eines Fahrzeugs aus rechtlicher Sicht zu beleuchten.

Die Broschüre, herausgegeben mit der finanziellen Unterstützung des Verbraucherschutzministeriums ist erhältlich am Sitz der Union Luxembourgeoise des Consommateurs in L-1274 Howald, 55, rue des Bruyères. Den Mitgliedern der ULC wird auf Anfrage unter der Telefonnummer 49 60 22-202 oder 49 60 22-402 gratis ein Exemplar zugeschickt oder sie können die Broschüre von der Internetseite der ULC www.ulc.lu heruntergeladen.

Howald, den 22.01.2020



Sektiooun Norden

Monsieur Marco Schank

Député

Chambre des Députés

19, rue du Marché-aux-Herbes, L-1728 Luxembourg

Madame la Bourgmestre Annie Nickels-Theis

1, Schlasswee

L-9140 Bourscheid

Här Deputéierten, Madamm Buergermeeschter,

Als regelméissengen Klient vun der Bunn, fille ech mech elo schonn zanter e puer Joer vun eisem Transportsystem bedrunn.

Ech sinn an d'Gemeng Buerschent geplënnert wou den Zuch nach all 30 Minutten op der Giewelsmillen an zu Méchela gehalen huet.

Leider ass d'ëst jo duerch déi transversal Zisch ewechgefall zum grouse Bedauere vun de Leit déi hei ronderëm wunnen (ech mengen et ware genuch Reklamatioune schonn deemools erakomm). Datt ee vun der Giewelsmillen net méi direkt op Léck dorobber konnt fueren oder eben nëmme méi all 60 Minutten een Zuch krut, domadder missten d'Leit sech jo arrangéieren, well et deemools geheescht huet, datt déi Minutt wou mer um "Pfaffenthal-Kirchberg" géinge verléiere jo awer iergendwou misst erageholl ginn. Vue datt et sech ufillt wéi wann den Norde jo scheinbar näischt wäert ass, gouf déi Minutt dann natierlech och um ieweschten Deel vun der Nordstreck gestrach. Datt Gemeng Buerschent direkt 2 mol betraff war, huet CFL wuel net interesséiert an och wann de Service um Client esou grouss geschriwwe gëtt, fille mir ons elo nach méi wéi virdrunner wéi een 2t Klass Mënsch.

Net nëmme datt d'Leit sech elo 2 Joer arrangéiert haten an sech deelweis ëmgestallt respektiv op een Auto zeréckgegraff hunn, well se keng aner Wiel haten, gëtt dann net méi spéit wéi beim nächste Fuerplangwiessel elo och nach an de Spëttestonnen, déi Arrête gestrach, wou fir vill Leit wichtig waren, fir op d'Aarbecht respektiv Heem ze kommen.

Och eis Kanner déi an d'Schoul wëllen an och deelweis mussen mam ëffentlechen Transport fueren, kréien dann elo doduerch datt den Zuch vu 07.05 dann net méi op der Giewelsmillen stoe bleift, och schonn direkt am neie Joer Schwierigkeete gemaach. Ass dorunner geduecht ginn, deenen dann eng Alternativ unzebidden oder geet een an der Stad dovun aus "dat si Bauerenkanner" déi gi schonn eens?



Et ass traureg ze gesinn, datt mir 2017 um xx.45 an der Stad fortgefuer an um x1.54 zu Ëlwen ukomm sinn ouni, datt mir de Pafendall ugefuer sinn, awer dofir Méchela a Giewelsmillen. Elo fuere mir um xx.44 also nach 1 Minutt méi fréi, fir den neien Arrêt ze bedéngen a sinn déi nämmlecht Auerzäit do, mee elo fuere mir awer nëmme nach Giewelsmillen un a Méchela net méi.

Déi Zich wou 2017 nach um xx.18 gefuer sinn, waren um x1.24 zu Ëlwen. Elo fir 2020 fueren se xx.16 an sinn awer trotzdeem eréischt um x1.24 zu Ëlwen an elo fuere mir zwar den Arrêt Pafendall un, awer dofir 1 Arrêt am Norde manner.

Fazit vu xx.44 eng Minutt méi an awer een Arrêt manner fir den Norden !

Fazit vu xx.16 zwou Minutte méi an awer een Arrêt manner fir den Norden !

Et ass och schéin ze gesinn, datt mir 2017 vun Ettelbréck mat Méchela an der Giewelsmillen bis op Kautebaach 14 Minutten am Horaire virgesinn haten, elo well mer jo een Arrêt manner hunn, gëtt dat dann op 13 reduzéiert. Ma wou sinn déi vill Minutten dann hin? Mir kréien ëmmer méi Fuerzäit an den Horairë bäigesat, mee mir Leit am Norde kréien Arrêten ewechgeholl, déi awer fir vill Leit wichtig sinn an och genotzt géife ginn. Sënn déi Leit am Süden da wierklech méi wäert a wichtig oder wéi solle mir dat verstoen. Fir wien baue mir nei Strecken, kréien deelweis souguer 4 Gleiser, wou se am Norde mol net am Stand sinn eent 2. Gleis ze verleeën? Mir fillen eis reegelrecht vum Transportsystem veraascht.

Well mer jo ee grouse Chantier zu Ettelbréck hunn, huet een alt am Ufank gemengt et géif mat iwuerluecht ginn an déi Leit wou ronderëm wunnen, kéinten dann ob déi nächstbescht Arrête ronderëm fueren, mee éischtens bleiwe mir jo do nëmme all 60 Minutte stoen an et gouf verpasst, fir am Viraus méi ee grouse Parking ze bauen, datt och de Client mol eng Kéier ee Virdeel hätt an net dee Chaos misst zu Ettelbréck matmaachen.

Nach zu enger klenger anerer Saach, ech hunn schonn eng aner Äntwert op eng Reklamatioun gesinn, also dat braucht Dir mir dann net ze äntweren. Dass mir duerch de Chantier, elo mat den Zich misste méi lues fueren, ass alles schéin a gutt, mee wisou gouf dann de Fuerplang net ugepasst, mee en ass bliwwe ewéi en war? Well ausserhalb vun de Spëttestonnen si mir jo lo och ëmmer nëmme 1 Arrêt ugefuer a Fuerzäit ännert sech net, obschonns mir jo lo awer anscheinend méi lues fuere mussen.

Iergendwéi duerchblécken ech déi Logik net. Villäicht gëtt et och einfach keng, oder et huet een eng gesinn, deen näischt vu Lëtzebuerg versteet. Ech gesi just ëmmer méi, datt mir "déi van Douawen" einfach am Stach gelooss ginn a selwer mussen kucken fir eens ze ginn!

Lëtzebuerg, den 30. Dezember 2019

Katja Felten

Sekretärin Sektiooun Norden





Marcel OBERWEIS

Herausforderungen für die kommende Dekade

Die Umwelt- und Klimapolitik der Europäischen Union der vergangenen Jahrzehnte kann man als exemplarisch bezeichnen, denn die fast 500 Millionen Bürger sind für nur 9 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Der fortschreitende Klimawandel macht sich durch extreme und vor allem stetig steigende Temperaturen auch in der Europäischen Union bemerkbar. Die anhaltende Trockenheit und die heftigen Niederschläge lassen Befürchtungen aufkommen. Laut dem jüngsten Bericht¹ der Raumfahrtbehörde NASA und der NOAA, die amerikanischen Behörde für Ozeanforschung, weist die Temperaturerhöhung der Atmosphäre eine eindeutige und beunruhigende Richtung an: Die vergangene Dekade war die wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Das Jahr 2019 war das zweitwärmste Jahr - knapp hinter dem Jahr 2016. Die vergangenen fünf Jahre waren die fünf wärmsten und 19 der wärmsten 20 Jahre lagen in den letzten zwei Jahrzehnten.

Die Durchschnittstemperatur der Jahre 2010 bis 2019 liegt bei 14,7 Grad C und somit um 0,8 Grad C über dem Durchschnitt des vergangenen Jahrhunderts. Eine Zahl ist alarmierend: Erhöhung um 1,2 Grad C in den letzten 150 Jahren. Wenn die Treibhausgasemissionen nicht umgehend verringert werden, dann wird das angepeilte 1,5 Grad C-Ziel bereits im Jahr 2035 erreicht sein.

Die Klimawissenschaftler weisen ebenfalls darauf hin, dass sich nicht nur die Landflächen erwärmen - auch die Ozeane heizen sich auf, mit der Folge, dass sich der Meeresspiegel erhöht. Die Erwärmung der Wassermassen sorgt durch die erhöhte Energie in der umgebenden Atmosphäre für die Entstehung von verheerenden Wirbelstürmen und Überschwemmungen.

Nicht nur die Menschen leiden unter den klimatischen Veränderungen, auch die Tier- und Pflanzenwelt müssen sich an die neuen Gegebenheiten anpassen. Laut der Internationalen Roten Liste sind mittlerweile 30.000 Tier- und Pflanzenarten bedroht, es sind somit aktuell mehr Arten vom Aussterben bedroht, als jemals zuvor in der Geschich-

te der Menschheit. Den Experten zufolge gibt es sogar Hinweise darauf, dass der Biodiversitätsverlust ein Ausmaß angenommen hat, das einem sechsten globalen Massenaussterben gleichkommt.

Der Bericht „Zustand der Umwelt“ SOER 2020 und der Weltrisikobericht 2019

Der rezent veröffentlichte Bericht² der Europäischen Umweltagentur in Kopenhagen weist darauf hin, dass wir im Umweltbereich vor Herausforderungen von nie da gewesener Größenordnung und Dringlichkeit stehen.

Die Europäische Union kann ihre angepeilten Energie- und Umweltziele für das Jahr 2030 nur dann erreichen, wenn die dringend gebotenen Maßnahmen gegen den alarmierenden Rückgang der Artenvielfalt, die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels und den übermäßigen Verbrauch an natürlichen Ressourcen in der kommenden Dekade mit Vehemenz und Mut ergriffen werden. Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, hatte sich ebenfalls anlässlich der Vereidigung ihrer Kommission in Luxemburg am 13. Januar 2020 für den gemeinsamen europäischen „Green Deal“ bekannt.

Die anstehenden Herausforderungen des Berichtes SOER 2020 verpflichten alle Bürger zu den langfristigen Nachhaltigkeitszielen, die darauf abzielen, „den Wohlstand innerhalb der ökologischen Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten“ zu garantieren. Das kommende Jahrzehnt wird von entscheidender Bedeutung - nicht nur auf der europäischen, sondern vor allem auf der weltweiten Ebene. Die neuen Technologien und Produktionsprozesse werden die Lebensstile und die Konsumgewohnheiten der Verbraucher im Sinne der nachhaltigen Entwicklung verändern.

Nur ein Blick auf die Weltebene lässt erkennen, dass sich die Weltbevölkerung auf 10 Milliarden Menschen bis zum Jahr 2050 erhöhen wird, der Ressourcenverbrauch sich verdoppeln wird, der Wasserbedarf um 55 Prozent und der Energiebedarf um 25 Prozent steigen werden. Und trotz-

dem - die schädlichen Treibhausgasemissionen müssen vermindert werden, wenn das 1,5 Grad C-Ziel eingehalten werden soll.

Der vorgelegte Weltrisikobericht 2019 weist ausdrücklich auf die verschärften Probleme hinsichtlich der Wasserversorgung durch den Klimawandel hin. Dieser dient dazu, den Entscheidungsträgern eine schnelle Orientierung zu bieten und mögliche Handlungsfelder für die Katastrophenvorsorge sichtbar zu machen. Die extremen Naturereignisse verschärfen die bereits vorhandene schlechte Wasserversorgung in den Entwicklungsländern. Die drei Länder mit dem höchsten Katastrophenrisiko sind die tropischen Inselstaaten Vanuatu, Antigua und Barbuda sowie Tonga. Der stetig steigende Meeresspiegel zwingt die Inselbewohner Teile ihrer angestammten Heimat für immer zu verlassen.

Ein Kurswechsel ist dringend erforderlich

Die Europäische Kommission sowie die Europäische Umweltagentur weisen darauf hin, dass die Bewohner der Europäischen Union ihre Nachhaltigkeitsvision: „Gut leben innerhalb der Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten.“ nicht verwirklichen, wenn weiterhin nur dem ungehemmten Wirtschaftswachstum gefrönt und die Eindämmung der damit verbundenen schädlichen ökologischen und sozialen Nebeneffekte auf einen Nebenschauplatz rangiert werden.

Es gibt wohl erste mutige politische Maßnahmen, diese reichen jedoch nicht aus, um die komplexen miteinander verwobenen Umwelt- und Klimaprobleme zu verstehen und dementsprechend verwertbare Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Nicht nur müssen die Produktions- und Verbrauchssysteme, die erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, verändert werden, ebenfalls müssen die Ernährung, die Energie und die Mobilität noch nachhaltiger ausgerichtet werden. Diese Maßnahmen erlauben die natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft stärker zu schützen.

Des Weiteren werden wir uns verstärkt der erhöhten Ressourceneffizienz und der Kreislaufwirtschaft sowie der Energiewende d.h. der verstärkten Nutzung der erneuerbaren Energien zuwenden. Ebenso wird die Gefährdung durch die giftigen Chemikalien und die mit ihnen verbundenen Risiken für Mensch und Natur vermindert.

Durch das nachhaltige Wachstum d.h. den Übergang zur kohlenstoffarmen Wirtschaft mit der erhöhten Nutzung der erneuerbaren Energien wird die EU weiter wettbewerbsfähig auf der Weltebene bleiben. Des Weiteren muss die Verschwendung von Wasser und Lebensmitteln eingedämmt werden. Die sauberen und effizienten Mobilitätskonzepte sowie die intelligenten Städte unterstützen den Wunsch nach mehr sanfter Mobilität.

Den Wandel schaffen

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen muss im Vordergrund aller Bemühungen stehen - dies im Hinblick auf die Bekämpfung des Klimawandels, dem Schutz der Biodiversität und dem gerechten Umgang mit den Ressourcen. Mit Blick auf die resolute Verringerung des ökologischen Fußabdruckes bietet sich die einzigartige Chance für alle Bürger der Europäischen Union.

Marcel OBERWEIS



Kinderferien- und Sozialwerk

Vorschläge verschiedener Aktivitäten des Kinderferien- und Sozialwerks

Wie seit einigen Jahren schon bietet die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerks die Möglichkeit den Kindern und Enkelkindern unserer Mitglieder eine Beteiligung an den Unkosten der verschiedenen Aktivitäten zu gewähren.

Kolonien und Camps

Für Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren die während den Winter- und Sommerferien an Camps oder Kolonien teilnehmen.

Auskünfte, weitere Vorschläge und Einschreibungen kann man unter folgenden Adressen nachfragen:

- SNJ: Tel: 247 86455 und www.snj.lu
- CROIX-ROUGE: Tel: 2755 2004 oder 2755 6202 und www.croix-rouge.lu
- CARITAS: Tel: 40 21 31-1 und www.caritas.lu

Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule

Anmeldungsformulare oder zusätzliche Auskünfte sind zu bekommen unter folgenden Adressen:

STUDIENKREIS Tél: +352 45 58 70 9, rue Jean Bertholet L-1233 LUXEMBOURG www.studienkreis.lu
INTELLEGO Tél: 45 58 70 GSM: +352 661 787 995 www.intellego.lu contact@intellego.lu
D'STÄIP 19, rue Louis Petit L-4278 Esch/Alzette contact@d-staip.lu www.d-staip.lu

Die Beteiligung des Kinderferien- und Sozialwerks einer finanziellen Entschädigung der Unkosten pro Kind/Enkelkind an den aufgelisteten Vorschlägen beträgt eine jährliche (1 Januar bis zum 31 Dezember) maximale Gesamtrückzahlung des laufenden Jahres von, 300€ pro Kind/Enkelkind bei Nachhilfekurse und 500€ pro Kind/Enkelkind bei Ferienkolonie, bei Abgabe einer Kopie der Zahlungsquittung und Rechnung in unserem Sekretariat des SYPROLUX.

Um weitere Auskünfte oder Informationen zu erhalten, kontaktieren sie:

MULLENBACH Manuel
 GSM: +352 661 185 236 oder per E-Mail: mullmanu@pt.lu

Der Verwaltungsrat des Kinderferien- und Sozialwerks

Quellennachweise:

1. www.nasa.gov/press-release/nasa-noaa-to-announce-2019-global-temperatures-climate-conditions
2. Die Umwelt in Europa-Zustand und Ausblick 2020 (SOER 2020)
3. weltrisikobericht.de

1937 – 2019

Die Güterhalle des Bahnhofs Luxemburg

Beim Bau der Eisenbahnlinien galt an erster Stelle deren Nutzen für den Güterverkehr der dem Land einen wirtschaftlichen Aufschwung bringen sollte.

Auch beim Bahnhof in Luxemburg, waren von Beginn an die nötigen Infrastrukturen geschaffen worden für die Abwicklung des Güterverkehrs. Als Güterhalle diente ein langgezogener hölzerner Bau, der sich südlich des Bahnhofgebäude befand. Bis 1937 befanden sich darin die Güterhalle und das Zolldépôt. Auf dem Platz vor der Halle zur Strasse hin befand sich der Güterbahnhof mit drei Gleisen, einem Verladequai und dem Anschlussgleis Mercier zur rue de Commerce hin.

Nachdem 1907 die neuen Lokschuppen auf Howald gebaut worden waren, war auch geplant den Eilgut - vom Frachtgutverkehr zu trennen und auch dort einen neuen Güterbahnhof zu errichten. Doch sollte es noch 25 Jahre dauern bis sich diese Pläne verwirklichten.

1938 wurde die hölzerne Güterhalle neben dem Hauptbahnhof abgerissen und an der Stelle wurde ein neues Gebäude errichtet für die Abfertigung von Eil- und Zollgut.

Der neue Güterbahnhof für das Frachtgut wurde in den Jahren 1935-1937 südlich der route de Thionville, in der sogenannten « Atzing » errichtet. In der 300 Meter langen Güterhalle befanden sich die Büros der Eisenbahn und der Zollverwaltung, die Zollhalle, das Zolldépôt, die Büros der Güterabfertigung und die Verladestelle. Im Aussenbereich hatte der neue Güterbahnhof zwei Verladequais, insgesamt acht Gleise und ein Kopfverladequai mit vier Gleisen. Seitens der Eisenbahn waren bis zu 100 Personen im Güterbahnhof beschäftigt.

Während mehr als fünf Jahrzehnten wurde dort ein reger Güterverkehr abgewickelt, sowohl was das Stückgut als auch Wagenladungen betraf.

Bedingt durch den zunehmenden Lastwagenverkehr war das Frachtaufkommen Anfang der 1990 Jahre stark rückläufig. Am 23.10.1995 traf der Verwaltungsrat der CFL die Entscheidung aus dem Coli-Express und dem Frachtgutverkehr auszusteigen wodurch das Ende des Güterbahnhofs besiegelt war.

Anfang 1995 war schon teilweise mit dem Abbau der Gleise im Güterhof begonnen worden und im April 1995 zogen die CFL Busse, die wegen des Baus der Rocade de Bonnevoie ihren Abstellplatz bei den Rotunden verlassen mussten, in den frei gewordenen Güterhof. Auch das Formationszentrum der CFL war von 1995 in den Büros der Güterhalle untergebracht. Die leerstehenden Hallen waren an private Unternehmen vermietet. Ende 2019 kam dann das endgültige Aus für das Gebäude der einstigen Güterhalle. Wegen der Trasse der Trambahn, die über das Gelände führen wird, wurde es jetzt abgerissen.

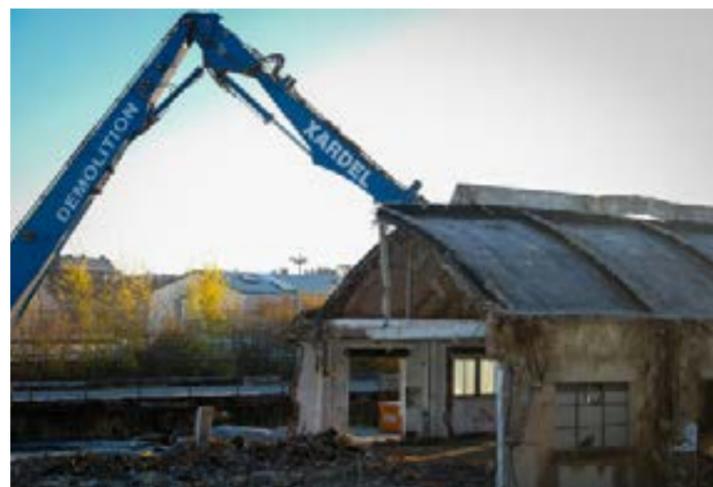
Die 1938 errichtete Abfertigungshalle für Express- und Zollgut beim Hauptbahnhof blieb nach dem Ausstieg der CFL aus dem Express- und Eilgutverkehr und nach dem Auszug der Zollverwaltung erhalten. Nach einigen Umbauarbeiten befinden sich heute dort das Büro des Bus-Aufsichtsbeamten und die Aufenthaltsräume des Zugbegleitpersonals.

Francois KOHNEN

Quellennachweise:

Marienkalendar 1948 S.99

Eisenbahnen in Luxemburg Ed. Federmeier



Beteiligung der FCPT-Fürsorgekasse an den im Jahr 2019 entstandenen Arzt- und Krankenkosten

Die Generalversammlung der FCPT-Fürsorgekasse vom 25. November 2000 in Wasserbillig beschloss innerhalb der Kasse einen Fonds für Gesundheitsausgaben zu schaffen.

Der Fonds gewährt seine Leistungen in folgenden Fällen:

- Wenn bei längerem Krankenhausaufenthalt die Krankenkasse mit der Begleichung der Aufenthaltskosten aufhört, ohne dass es sich jedoch um einen „Pflegefall“ im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handelt, übernimmt der Fonds den Tagessatz.
- Bei längeren und kostspieligen Krankheiten übernimmt der Fonds die Behandlungskosten, unabhängig davon ob die Behandlung ambulant oder stationär, ob im In- oder Ausland geleistet wurde, und zwar nach Abzug der Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und durch die CMCM. Berücksichtigt werden alle Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern oder Apotheken.
- Ungedeckte Arzneikosten, auch solche die von der Krankenkasse nicht rückerstattet werden, aber sofern die Arzneien vom Arzt verschrieben worden sind, werden vom Fonds übernommen.

Recht auf die Leistungen des Fonds haben:

- Das wirkliche Mitglied der Gesellschaft;
- Dessen Ehepartner
- Dessen Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter oder dessen großjährige Tochter, wenn diese seinen Haushalt führen, und für deren Unterhalt er aufkommt, wenn sein Ehepartner den gemeinsamen Haushalt nicht mehr führt oder führen kann, oder wenn er ledig ist;
- Dessen Kinder die jünger als 18 Jahre sind, ob es die eigenen sind, die Adoptivkinder oder die Kinder des anderen Ehepartners, die zu seinen Lasten sind;
- Die überlebenden Kinder des Mitgliedes. Wenn die Kinder im In- oder Ausland studieren, wird die Altersgrenze entsprechend den Bestimmungen der Krankenkasse festgesetzt. Keine Altersgrenze besteht für psychisch oder physisch behinderte Kinder.

Um in den Genuss der Leistungen des Fonds zu kommen, muss das Mitglied bis zum 31. März eines Jahres alle Belege einsenden insofern sie im jeweilig

vorherigen Jahr ausgestellt wurden. Als Belege zählen die von der Krankenkasse ausgestellten Rückerstattungsabrechnungen, sowie die beglichenen Rechnungen der Apotheker oder anderer Gesundheitsleistungserbringer.

Belege, die nach dem 31. März eingeschickt werden, können erst im folgenden Jahr, nach den dann geltenden Bestimmungen, berücksichtigt werden.

Der Fonds übernimmt, unter Beachtung des folgenden Absatzes, die ungedeckten Gesundheitsausgaben, welche durch die im vorherigen Artikel aufgeführten Belege eingebracht werden, insofern sie jedoch einen Freibetrag von 70€, Index 100 zu berechnen am 31. Dezember des geltenden Jahres) übersteigen. Ausgenommen von einer Übernahme durch den Fonds sind folgende Ausgaben:

- Die Mehrkosten bei einem Krankenhausaufenthalt in der ersten Klasse;
- Die Kosten für Brillenfassungen (die Gläser werden voll angerechnet);
- Die Kosten für Edelmetalle und Email bei Zahnersatz, sowie für Mehrausgaben, die durch Vernachlässigung der regelmäßigen Zahnarztbesuche entstehen (Nichtbeachtung der Präventivmedizin);
- Die Kosten des Krankenhausaufenthalts bei Pflegefällen (insofern sie von der Krankenkasse als solche anerkannt werden);
- Die Kosten für von der Krankenkasse nicht genehmigte Kuraufenthalte; für genehmigte Kuraufenthalte werden die Hotelkosten nicht übernommen.
- Der Höchstbetrag, der jährlich vom Fonds gezahlt wird, ist auf 9920€ festgesetzt.
- Daraus erfolgt, dass wenn die Ansprüche aller Mitglieder in einem Jahr diesen Betrag übersteigen, wird der Restbetrag, laut Artikel 4, Absatz I, dieser Verordnung, zu Lasten des Mitgliedes, im prozentualen Verhältnis zum obigen Absatz vorgesehenen Höchstbetrag gekürzt.
- Dieser Betrag wird für alle Mitglieder einmal im Jahr vom Fonds überwiesen. Das Datum der Überweisung wird im „Transport“ veröffentlicht.
- N.B.: Der Freibetrag für das Jahr 2019 beläuft sich auf 570,08€ (70 x 8,1440)
- Einsendeschluss für die Belege an das FCPT-Generalsekretariat, B.P. 2615, L-1026 Luxemburg ist der 01/04/2020.

A.S.CFL - Leichtathletik

CFL Crossmeisterschaften 2020

Am Samstag, den 07. März 2020, finden in Echternach die 37ten CFL-Crossmeisterschaften statt.

Der Startschuss für den Hauptlauf der Damen und Männer erfolgt um 15:00 Uhr.

Distanzen:

- Damen: +/- 6.000m
- Herren: +/- 8.000m

Umkleideräume und Duschen stehen den Athleten im neuen Busbahnhof von Echternach zur Verfügung.

Die Preisverteilung findet gegen 16h45 statt.

Einschreibungen zum Cross werden entgegengenommen bei:

Josy Bourgraff - Tel.: 4990-5822

(oder über E-mail: josy.bourgraff@cfl.lu)



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber,
Schaufenster-, Auto-, Lastwagenwerklegung,
Planen, Poster, Textil, Werbeartikel

41, Z.I. Kehlen L-8287 Kehlen
Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62
www.signitec.lu signitec@pt.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 06. Mars 2020

Redaktionsschluss ist der 27. Februar 2020

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289

Telefax: 22 67 09
C.C.R.A. LU24 0099 7800 0026 6122
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:
Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe bimensuel officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Tarif de Publicité

1) Entrefilet
Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm. 0,35 €

1) Annonces
Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm. 0,11 €

Der Punktwert-Index 834,76

Seit dem 1. August 2018 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 20,1789€.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (461,54€) und einem Maximum von 29 Punkten (535,39€)

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 19,1075 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 19,5440€.

Mitglied der A.P.P.L.

**a.p.
p.l.**

ASSOCIATION DE LA
PRESSE PÉRIODIQUE
LUXEMBOURGEOISE



info@syprolux.lu